enercity/wpd

Repowering in der Altmark

[05.07.2022] Durch Repowering haben enercity und wpd in der Altmark sechs neue Windkraftanlagen mit 21,6 Megawatt Leistung installiert.

Um den Ausbau der Erneuerbaren zügig voranzutreiben, ist Repowering ein bewährter und ressourcenschonender Ansatz – so kann an bereits etablierten Windstandorten noch mehr Ökostrom produziert werden. Nach diesem Prinzip haben enercity und der Windprojektierer wpd in der Region Altmark in Sachsen-Anhalt einen neuen Windpark namens Jeetze II errichtet. Das teilen beide Unternehmen mit. Mit einer Nennleistung von insgesamt 21,6 Megawatt produzieren die Anlagen ausreichend grünen Strom, um den Bedarf von rund 29.000 Zwei-Personen-Haushalten zu decken. Der Windpark ist eine Erweiterung des bestehenden Windfelds zwischen den Ortschaften Jeetze, Brunau, Vienau und Kahrstedt. Dessen erste vier Windenergieanlagen gingen bereits 2001 in Betrieb.
„Mit jedem neuen Windpark kommen wir unserem Ziel der Klimaneutralität ein weiteres Stück näher. Dabei ist es uns besonders wichtig, diese Ziele nicht nur für die Menschen, sondern auch mit den Menschen vor Ort zu erreichen und die Interessen aller Stakeholder zu berücksichtigen", sagt enercity-Vorstandsvorsitzende Susanna Zapreva. Die sechs modernen Repowering-Windenergieanlagen gleichen Bautyps liefern jährlich rund 69 Gigawattstunden Ökostrom. Dies vermeidet pro Jahr rund 37.900 Tonnen CO2 im Vergleich zur konventionellen Stromerzeugung. „Uns ist wichtig, dass auch die Kommunen vor Ort vom Windpark profitieren. Nur so werden wir die Energiewende in Deutschland erfolgreich gestalten. Die Ergebnisse der letzten Ausschreibungsrunden zeigen, dass wpd auf dem richtigen Weg ist. In den kommenden Jahren werden wir als Marktführer in Deutschland eine Vielzahl von weiteren Windprojekten umsetzen“, sagt Hartmut Brösamle, Vorstand bei wpd.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, Altmark, enercity, Repowering, wpd